

# Kaninchen brauchen Kühlung

## Tropische Temperaturen setzen auch den Langohren zu

VON PATRICIA KENKEL

Die derzeitigen hohen Temperaturen sind eine enorme Belastung für unsere Hauskaninchen. Die meisten verhalten sich ruhiger, ruhen tagsüber vermehrt und bewegen sich nur soviel wie eben nötig. Anders als ihre wilden, Höhlen bewohnenden Verwandten können sie sich nicht tagsüber in die kühle unterirdischen Bauten zurückziehen.

Da Kaninchen nicht schwitzen können und hauptsächlich über die Ohren und die Atmung ihre Temperatur regulieren, ist die Gefahr eines Hitzschlags schnell gegeben. Allerdings gibt es einige Tipps, um ihnen in diesen Tagen Abkühlung zu verschaffen:

Generell muss bei allen Haltungformen eine direkte Sonneneinstrahlung verhindert werden. Achten Sie hierbei auch immer auf die wandernde Sonne!

Bei Kaninchen, die in Außengehegen gehalten werden, kann z. B. das Aufstellen eines Sonnensegels Abhilfe schaffen. Zusätzlich freuen

sich solche Tiere auch über eine Kiste mit angefeuchtetem Sand oder auch kühle, feuchte Steinplatten. Bei innen lebenden Tieren kann man die Sonneneinstrahlung notfalls z. B. mit einer Rettungsdecke verhindern, die man mit der Goldseite nach innen an die Fenster anbringt. Feuchte Handtücher oder Fliesen werden ebenso gern angenom-

men. Weiterhin kann man Kühlakkus oder mit gefrorenem Wasser gefüllte Glasfla-

### Zugluft reizt die Bindehäute

schen in Handtücher wickeln und ins Gehege legen.

Über ein laues Lüftchen freuen sich unsere Langohren

natürlich auch, allerdings sollte man mit einem Ventilator vorsichtig sein: Zugluft wird von Kaninchen nicht so gut vertragen und kann die Bindehäute reizen. Besser ist es, morgens und abends, wenn es kühl ist, zu lüften.

Man sollte auch darauf achten, dass die Tiere immer genügend trinken. Gerade bei alten oder kranken Kanin-



So lässt es sich aushalten. Ein paar Fliesen im Gehege, verschaffen dem Langohr ein kühles Ruheplätzchen.

chen, die sich wenig bewegen, ist es ratsam, ihnen immer wieder Wasser anzubieten.

Langhaarige Kaninchen sollten im Sommer grundsätzlich geschert werden. Dies verschafft dem Tier nicht nur Erleichterung gegen hohe Temperaturen, sondern verhindert gleichzeitig, dass sich Dreck oder Kot im Fell festsetzt und dadurch Fliegen angelockt werden.

Sollte es dennoch zu einem Hitzschlag kommen, dann sollte das Tier sofort in ein kühles feuchtes Handtuch gewickelt werden. Die Pfötchen taucht man in kaltes Wasser, die Ohren kann man mit feuchten Tüchern belegen.

Der Tierarzt muss unverzüglich aufgesucht werden. Kühlakkus in der Transportbox sowie eine nicht zu kalt eingestellte Klimaanlage im Auto sorgen auf dem Weg zum Tierarzt Linderung. Ein Hitzschlag bedeutet Lebensgefahr und kann zum Tode führen!

Ansonsten sollten Tierarztbesuche im Sommer bestenfalls in die frühen Morgenstunden bzw. in die späten Abendstunden gelegt werden.